

Flieg mit mir ins Blumenland
(Evorím tal ífsor)

1. Verse

Komm' flieg mit mir ins Blumenland,
wo die Blüten stets neu erblühn,
wo ich so große Freude fand,
dahin will mit dir ich jetzt gehn.

2. Verse

Dort wolln wir gemeinsam spielen
und tanzen den Pfad entlang.
Wir werden die Hoffnung neu fühlen
in diesem so anderen Land

Chorus:

Im Blumenland ist es gar schön,
dahin will mit dir ich jetzt gehn.
Drum schließe die Augen und gleich bist du da,
das Blumenland ist schon ganz nah.

3. Verse

Den Kummer darfst du vergessen,
von besseren Tagen träumen.
Ein Lied singen wir statt dessen
unter den uralten Bäumen.

4. Verse

Lass neue Pläne uns schmieden
zu Freundschaften, Liebe und Glück;
Wir kehren dann wieder zufrieden
und fröhlich nach Hause zurück.

Chorus:

Im Blumenland ist es gar schön,
dahin will mit dir ich jetzt gehn.
Drum schließe die Augen und gleich bist du da,
das Blumenland ist schon ganz nah.

Das Lied „Evorim tal ifsor“ ist ein einfaches Feenkinderlied, das gerne beim Spiel und kleineren Festen gesungen wurde. Handelt es doch vom „Blumenland“, einem Ort, der bei den Menschen auch „Fantasie“ genannt wird. Selbst in der neueren Feenzeit (Mittelerde) finden sich Reste dieses Liedes, das ursprünglich in der alten Feensprache (dem älteren Eldanar) gesprochen wurde, in der Zeit, als es noch keine Menschen gab. Sprach man dieses „ältere Eldanar“, klang es eher nach Gesang als nach Sprache, da alle langen Silben eines Wortes in verschiedenen Tonhöhen über die Maßen gedehnt wurden. Feenkinder fassten sich beim „Singen“ des Liedes an die Hände und tanzten einen Reigen, je eine Strophe rechts, die nächste links herum. Nach dem Refrain entnahmen sie ihrem Haar eine Blume und steckten sie einem anderen Feenkind ins Haar. Gesungen wurde dies Lied nach der Weise „Gandalachar, thor rin“ (Sei begrüßt, schöne Erinnerung). Da die ursprüngliche Sprache „Älteres Eldanar“ dem „Irischen Gälisch“ ähnlich klingt, ist auch diese Fassung beachtenswert!

